

## Wandertag auf den Hesselberg



Dichte Nebelschwaden hüllten uns ein, als wir in Röckingen aus dem Bus stiegen, um den Hesselberg zu erklimmen. Doch je höher wir kletterten, desto heller wurde es. Immer mehr verschwanden die Wolken, immer stär-



ker brachen die Sonnenstrahlen hervor und tauchten den Gipfel in gleißendes Licht.



Große Beine – kleine Beine – Aussicht keine!



Über die ganze Landschaft hatte sich eine weiße Decke gelegt. Dafür aber gab es auf dem Plateau jede Menge Sonne, die zum Verweilen einlud und auch den nötigen Wind, um die mitgebrachten Drachen zum Steigen zu bringen. Andere Schüler machten sich auf die Suche nach Fossilien und wurden auch fündig.



„Hier, hinter dieser Wolke liegt Mönchsroth!“



Die unterschiedlichsten Sorten von Drachen konnte man bewundern. Manche erhoben sich fast von allein in die Lüfte und stiegen in schwindelnde Höhen, andere mussten erst zusammengebaut werden und wieder andere bedurften geschickter Hände, die sie leiteten und lenkten, damit sie am Himmel ihre Bahnen ziehen konnten.

Auch die Lehrerinnen genossen die spätherbstlichen Strahlen.



Dann aber ging es im Gänsemarsch die sonnenüberfluteten Hänge hinab zur Volkshochschule, von wo aus uns die Busse wieder nach Hause brachten.



Ein wunderschöner Herbstwandertag ging zu Ende.